

Niederschrift

über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **29.04.2024**, 09:02 Uhr - 10:55 Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn (ab 9:25 Uhr, TOP 3), Harald Esser, Beate Frankrone, Helga Fuhrmann, Cornelia Höring, Dr. Gerhard Jeschke, Günter Klemm, Richard Kretschmann, Manfred Poppenborg, Eric Sircar, Karin Stahl-Sura, Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Barbara Klein-Reid, Georg Wetterau,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Mitarbeit in der Ordnungspartnerschaft "Sicher durch Münster"**
3. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
4. **Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW 2024**
5. **Finanzen**
6. **Berichte**

- 6.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
- 6.2. Berichte aus den städtischen Gremien
- 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 6.5. weitere Berichte
- 7. Verschiedenes**

Herr Stoppe eröffnete die öffentliche Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die Mitglieder sowie die Vertreterin der Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Stoppe informierte die Mitglieder, dass Frau Klein-Reid erkrankt sei und an der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen am 07.05.2024 nicht als Delegierte für die KSVM teilnehmen werde. Über die Teilnahme an der Mitgliederversammlung sei deshalb neu zu entscheiden. Er beantragte die Tagesordnung um den neuen TOP 4 „Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW 2024“ zu erweitern. Dazu gab es keinen Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Dierkes gab bekannt:

Folgende Eingänge und Mitteilungen sind an die Mitglieder der KSVM verschickt worden:

- Der Oberbürgermeister lädt ein zum „Quartiersgespräch Coerde-Zukunft“ am 19.04.2024. Die Einladung ist per Mail am 25.03.2024 an die KSVM weitergeleitet worden.
- Die Informationen des Gesundheits- und Veterinäramtes über die Abstimmung weiterer Maßnahmensteckbriefe und der Informationskaskade zum Hitzeaktionsplan für Münster sind per Mail am 05.04.2024 an die Mitglieder der KSVM gegangen.
- Das Amt für Gleichstellung lädt ein zur „Fokus- Werkstatt: Aktionsplan LSBTIQ*“ am 05.06.2024 im Rathausfestsaal. Die Einladung ist am 25.04.2024 an die KSVM verschickt worden.
- Der Rat hat am 24.04.2024 die Anregung der KSVM zur Vergabe von Wohnungen an Seniorinnen und Senioren im Baugebiet „Handorf – Hobbeltstraße /Kirschgarten / Heriburgstraße“ (AKSVM/0001/2024) an die Verwaltung verwiesen.

Herr Stoppe äußerte sich kritisch zum Hitzeaktionsplan, da bislang zu wenig Refill-Stationen und Ruhezonen im Stadtgebiet auch in der Innenstadt ausgewiesen seien. Frau Höring appellierte an die Mitglieder, sich an der Suche nach kühlen Orten bei Hitze in ihren Stadtteilen zu beteiligen. Dies könne auch eine Aufgabe für die Arbeitskreise „Älter werden in Münster“ sein.

Frau Frankrone schlug vor, die Information zu Refill-Stationen in Münster in die Arbeitskreise „Älter werden in Münster“ zu transportieren.

Punkt 2 der Tagesordnung	Mitarbeit in der Ordnungspartnerschaft "Sicher durch Münster"
---------------------------------	--

Herr Stoppe gab einen Einblick in die Arbeit der Ordnungspartnerschaft „Sicher durch Münster“ und führte aus, in welcher Form Herr Dr. Bonn und er sich bislang eingebracht hätten. Zukünftig eröffne die Verwaltung die Möglichkeit, als „aktive oder fördernde Partnerin“ in der Ordnungspartnerschaft mitzuarbeiten. Er schlug vor, dass die KSVM die Ordnungspartnerschaft als „fördernde Partnerin“ unterstützt, d. h. anlassbezogene Unterstützung oder zeitweise persönliche Mitarbeit durch Vertreter/-innen der KSVM in den Kompetenzteams.

Die KSVM sprach sich einvernehmlich dafür aus, dass die KSVM als fördernde Partnerin in der Ordnungspartnerschaft „Sicher durch Münster“ mitwirkt.

Frau Fuhrmann sprach dann die Nutzung von E-Scootern in Münster an. Es komme immer wieder zu Unfällen, da Gehwege als Fahrbahn oder Parkfläche für E-Scooter genutzt würden und dadurch ein Gefährdungspotenzial insbesondere für Seniorinnen und Senioren entstehe.

Herr Klemm wies daraufhin, dass die Stadt Gelsenkirchen als erste deutsche Stadt die Leih-E-Scooter aus dem Stadtgebiet verbannt habe und es dazu ein Gerichtsurteil gebe. Der Beirat für Senioren in Gelsenkirchen könne dazu womöglich ergänzende Informationen liefern.

Die KSVM verständigte sich darauf, Kontakt zum Beirat für Senioren in Gelsenkirchen aufzunehmen und die Thematik in der Ordnungspartnerschaft „Sicher durch Münster“ anzusprechen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
---------------------------------	---

04.05.2024
11 – 17 Uhr

Jubiläums-Freiwilligtag
im und um das Gesundheitshaus, Gasselstiege 13
Veranstalter: FreiwilligenAgentur Münster
Teilnahme: Cornelia Höring, Günter Klemm

06.05.2024

Gesundheitsforum Berg Fidel, Coerde, Hansaviertel
beim Projekt „Gesundheit in der nachhaltigen Stadt“
Stadt Münster und Universität Münster
Freiherr-vom-Stein-Saal in der Bezirksregierung, Domplatz 36,
Teilnahme: Richard Kretschmann, evtl. Andreas Viehoff-Heithorn

14.05.2024
10 – 15 Uhr

Regionale Patientenforen Patientenbeteiligung NRW
Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Patientenbeteiligung NRW
Bennohaus, Bennostr. 5, Münster
Teilnahme: Günter Klemm

16.05.2024
10 Uhr

Runder Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster
Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, Münster
Teilnahme: Mitglieder der KSVM

Herr Stoppe sprach die Tagesordnung für die Sitzung des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ (Runder Tisch) am 16.05.2024 an. Er ging auf die anstehenden Wahlen für Sprecherin/Sprecher sowie Schriftführerin/Schriftführer ein. Herr Stoppe informierte die Mitglieder über seine Kandidatur als Sprecher. Herr Kretschmann erklärte sich bereit, für die Wahl zur Schriftführung zur Verfügung zu stehen.

Zum TOP „Bericht aus der Kommunalen Seniorenvertretung“ bat Herr Stoppe darum, dass die Mitglieder über ihre Arbeit in den KSVM-Arbeitskreisen und den Arbeitskreisen „Älter werden in Münster“ beim Runden Tisch berichten.

Herr Dr. Bonn kündigte an, dass er den ausscheidenden Sprecher des Runden Tisches Herrn Steinforth für eine besondere städtische Ehrung (Silberne Rathausgedenkmünze) vorschlagen wolle.

Punkt 4 der Tagesordnung

Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW 2024

Herr Stoppe erinnerte daran, dass für die Mitgliederversammlung ursprünglich Frau Klein-Reid (Delegierte) und Herr Klemm (Begleiter) vorgesehen waren. Durch die Erkrankung von Frau Klein-Reid sei eine neue Festlegung zu treffen.

Herr Klemm und Herr Viehoff-Heithorn äußerten ihr Interesse an der Veranstaltung teilzunehmen. Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die KSVM beschloss daraufhin einstimmig, dass Herr Klemm (Delegierter) und Herr Viehoff-Heithorn (Begleiter) an der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW e. V. am 07.05.2024 teilnehmen und die Fahrtkosten übernommen werden.

Die veränderte Anmeldung zur Mitgliederversammlung übernimmt die Geschäftsstelle.

Herr Klemm informierte die Mitglieder, dass er für die freiwerdende Beisitzer-Position im Vorstand der Landesseniorenvertretung NRW e. V. kandidiere und sich dem Vorstand vorgestellt habe. Im Falle seiner Wahl könne diese Aufgabe für die KSVM auch Wirkungsmöglichkeiten über Münster hinaus ermöglichen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Finanzen

Frau Höring informierte darüber, dass sie in Abstimmung mit dem Vorstand diverse Grußkarten für die KSVM angeschafft habe. Eine Genesungskarte für die Vorsitzende habe sie für heute zur Unterschrift durch die Mitglieder vorbereitet. Die restlichen Grußkarten werden im Büro der KSVM gelagert.

Herr Klemm erkundigte sich bei der Geschäftsstelle nach dem Vorrat bei den Werbegeschenken und der Übertragung der restlichen Finanzmittel der KSVM aus dem Jahr 2023.

Frau Dierkes gab einen groben Überblick über die vorhandenen Werbegeschenke (Taschen, Einkaufswagenlöser, Faltbecher, Kugelschreiber etc.). Eine Entscheidung zu den restlichen Finanzmitteln werde zu Mitte Mai 2024 erwartet.

Die KSVM verständigte sich darauf, im Herbst 2024 zu prüfen, ob und welche Werbegeschenke angeschafft werden.

Herr Stoppe schlug vor, den langjährigen Sprecher des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ am 16.05.2024 mit einem Geschenk von der KSVM zu verabschieden. Die KSVM begrüßte den Vorschlag.

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Herr Klemm berichtete von der Frühjahrsakademie 2024 des Forums Seniorenarbeit NRW, die in diesem Jahr in Münster stattfand. Bei der Veranstaltung unter dem Titel „Digitalisierung mitgedacht – Erfahrungen und Impulse aus der Praxis“ gab es am 25./26.04.2024 einen Vortrag von Prof. Dr. Herbert Kubicek, Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH, Workshops, Talk-Runden etc. Die Dokumentation zur Veranstaltung werde er an die Mitglieder weiterleiten.

Herr Dr. Jeschke sprach die öffentliche Informationsveranstaltung am 11.04.2024 zur zukünftigen Fahrradstraße Piusallee an, wo die Verwaltung die Hintergründe der Maßnahme erklärt und die Planungen (Ausbau, ÖPNV, Zeitplan etc.) zum Abschnitt zwischen Hoher Heckenweg und Niedersachsenring vorgestellt habe.

Herr Dr. Jeschke berichtete weiterhin, dass das Stadtplanungsamt Frau Höring und ihn als Vertretung der KSVM zum 02.05.2024 eingeladen habe, um die Entwürfe zur Umgestaltung des Hamburger Tunnels vorzustellen. Die Umgestaltung sei eine Maßnahme aus dem integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK).

Herr Dr. Jeschke informierte auch über die Ergebnisse aus dem Gespräch am 18.04.2024 beim Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung zu den beiden Anregungen der KSVM städtisches Förderprogramm altersgerechte Wohngebäude (A-KS/0001/2021) und Hilfen beim Umzug - Wohnungstausch und Wohnungstauschportal (A-KS/0001/2022). Es sei geplant beide Anregungen in einer größeren Runde mit den Wohnungsunternehmen vorzustellen und zu erörtern.

Herr Dr. Bonn und Herr Stoppe sprachen die Anfragen von Seniorinnen und Senioren zum Wassergymnastikangebot im Hallenbad der Universität Münster am Horstmarer Landweges an. Die Kurse können vom Stadtsportbund dort nicht mehr durchgeführt werden, da die bislang zur Verfügung stehenden Zeiten vom Hochschulsport nicht mehr zugewiesen wurden. Frau Klein-Reid habe zu den Hintergründen und möglichen Alternativen zum Stadtsportbund Münster Kontakt aufgenommen. Nach einem Austausch der Mitglieder zu Wassergymnastikangeboten in Münster, den Kapazitäten in städtischen und privaten Schwimmbädern sowie möglichen Lösungen entschied die KSVM, dass die Thematik im Sportausschuss angesprochen werden soll.

Herr Dr. Bonn berichtete, dass er von Seniorinnen und Senioren auf den desolaten Zustand einer Bank an der Osthofstraße in Albachten angesprochen worden sei. Er habe Kontakt zur Verwaltung aufgenommen, um zu klären, wem die Bank gehört und wer für die Reparatur bzw. den Ersatz in Betracht komme.

Herr Poppenborg berichtete von dem neu gegründeten Netzwerk „Digitale Teilhabe“, u. a. mit Verein Bürgernetz e. V., Smart City Stadt Münster, Volkshochschule Münster, KSVM, das Informationen zur digitalen Welt den Bürgerinnen und Bürgern nahebringen will.

So sei geplant die erfolgreiche Idee des Medien-Probiertages nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in den Außenstadtteilen anzubieten. Die Aktiven vor Ort würden in die Planung und Durchführung mit eingebunden.

Herr Stoppe informierte die Mitglieder über zwei Anrufe von Seniorinnen, die sich wegen einer Problematik mit dem Vermieter und wegen der Benachteiligung von Seniorinnen und Senioren in Münster (Altersdiskriminierung) an die Geschäftsstelle gewandt haben. Herr Stoppe bat die KSVM um Vorschläge, wie mit diesen und zukünftigen Anfragen verfahren werden soll.

Nach einem längeren Austausch zu den Anfragen und zum praktizierten Verfahren in der Vergangenheit, verständigten sich die Mitglieder darauf, dass die Geschäftsstelle wie bisher die Anfragen an den Vorstand weiterleitet und diese vom Vorstand beantwortet werden.

Zu den vorliegenden Anfragen werden Herr Klemm (Vermieterproblematik) und Herr Stoppe (Altersdiskriminierung) telefonisch Kontakt zu den Seniorinnen aufnehmen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Herr Dr. Jeschke informierte über die Sitzung des Ausschusses für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft am 23.04.2024, wo u. a. ein Bericht zur Umsetzung des Gesetzes zur Erhöhung des Wohngeldes (Wohngeld-Plus-Gesetz) vorgelegt wurde (V/0112/2024). Die Verwaltung werde auf seine Bitte hin eine zusätzliche Auswertung zum Anteil der Rentnerinnen und Rentner bei den Wohngeld-Haushalten erstellen.

Weiterhin wurde der Bericht zur Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP V/0093/2024) beraten. Er habe in der Sitzung die erwähnte Korrektur der KBP und die Barrierefreiheit von Wohnraum für Seniorinnen und Senioren angesprochen. Seine Frage zu den Konsequenzen aufgrund der Korrektur der KBP werde von der Verwaltung nachträglich beantwortet, da in der Sitzung keine Ansprechperson zur Verfügung stand.

Herr Dr. Jeschke erkundigte sich in diesem Zusammenhang bei der Geschäftsstelle nach den Möglichkeiten für sachkundige Einwohner/-innen, wenn sie Fragen zu Vorlagen haben oder sich eine Ansprechperson aus der Verwaltung in den Sitzungen – Verwaltungspräsenz - wünschen. Frau Dierkes erläuterte die gesetzlich Regelung zu den sachkundigen Einwohnerinnen/Einwohnern (§ 58 Abs. 4 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen) und wies auf die Verfahren zur Abfrage der Verwaltungspräsenz z. B. für den Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft oder die KSVM hin. Die sachkundigen Einwohner/-innen können sich mit ihren Fragen vor, in oder nach der Sitzung an die Verwaltung wenden. Sofern eine Verwaltungspräsenz in einer Sitzung gewünscht sei, sei eine rechtzeitige Abstimmung mit der Verwaltung sinnvoll.

Herr Dr. Bonn informierte über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Mobilität am 10.04.2024, wo u. a. über das Integrierte Parkraumkonzept Münster (V/0193/2024), die Weiterführung und Ausweitung des Pilotprojektes LOOPmünster - ÖPNV on Demand (V/0640/2023) und den Masterplan Mobilität Münster 2035+ (V/0164/2024) beraten wurde.

Herr Dr. Bonn berichtete weiterhin aus dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen am 16.04.2024, wo über Vorschläge beraten wurde, wie mobilitätseingeschränkten Menschen der Besuch von Grabstellen auf Friedhöfen insbesondere dem Waldfriedhof Lauheide ermöglicht werden kann (V/0496/2023/1). Weiterhin seien die Planungen zu Flächen für Windenergie- und Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Stadtteil Albachten am Autobahnkreuz Münster-Süd vorgestellt worden (V/0092/2024).

Punkt 6.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Frau Frankrone berichtete, dass der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung die Informationen zu den Gremien, in denen die KSVM vertreten ist, für die neue Homepage aktualisiere.

Herr Dr. Jeschke dankte den Mitgliedern für die umfangreiche Vorbereitung der neuen Homepage. Eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sei wichtig, um die KSVM in Münster bekannter zu machen.

Frau Stahl-Sura machte darauf aufmerksam, dass beim Googeln der KSVM der Hinweis „Dauerhaft geschlossen“ gegeben werde. Sie bat den Arbeitskreis soweit möglich, eine Änderung des Eintrags zu veranlassen.

Punkt 6.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Herr Klemm berichtete, dass im AK „Älter werden in Münster-Ost, Mauritz“ am 09.04.2024 das Sozialamt über finanzielle Leistungen zur Pflege und die Kulturliste Münster e. V. über ihr Angebot von kostenlosen Eintrittskarten für Kulturgäste informiert haben.

Herr Sircar warf die Frage auf, ob ein neuer AK „Älter werden in Gelmer“ entstanden sei. Den Mitgliedern lagen zur Gründung und ggfs. zur Moderation durch einen Wohlfahrtsverband keine Informationen vor.

Herr Esser informierte darüber, dass er erstmalig am „Runden Tisch Aasee“ teilgenommen habe, wobei das genaue Gebiet des Arbeitskreises unklar sei. Ein Treffen des AK „Älter werden in Aaseestadt, Pluggendorf“ finde nach wie vor nicht statt.

Herr Stoppe berichtete von dem AK „Älter werden in Nienberge“ am 26.03.2024 und dem AK „Älter werden in Gievenbeck“ am 28.03.2024. In beiden Arbeitskreisen habe sich die Kulturliste e. V. mit ihrem Angebot präsentiert. In Gievenbeck sei erstmalig öffentlich zur Sitzung des Arbeitskreises eingeladen worden. Viele Seniorinnen und Senioren hätten daraufhin die Sitzung besucht und ihre persönlichen Wünsche geschildert. In Nienberge sei geplant ein Repair-Café an das vorhandene regelmäßige Café anzugliedern. Weitere Themen seien die Sitzbänke und die Pflegesituation im Stadtteil gewesen.

Die Mitglieder wiederholten ihren Wunsch nach einem Austausch mit dem Sozialamt zum Konzept der Arbeitskreise „Älter werden in Münster“ und der altengerechten Quartiersentwicklung. Die KSVM bat die Geschäftsstelle, sich dazu mit dem Sozialamt in Verbindung zu setzen.

Punkt 6.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Frau Höring berichtete, dass für die Veranstaltung „Gesund & Aktiv – älter werden in Münster“ am 15.11.2024 die Themen Einsamkeit und Engagement in Abstimmung mit den Kooperationspartnern ausgewählt und Kontakte zu möglichen Referenten aufgenommen wurden.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Klaus Stoppe
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung